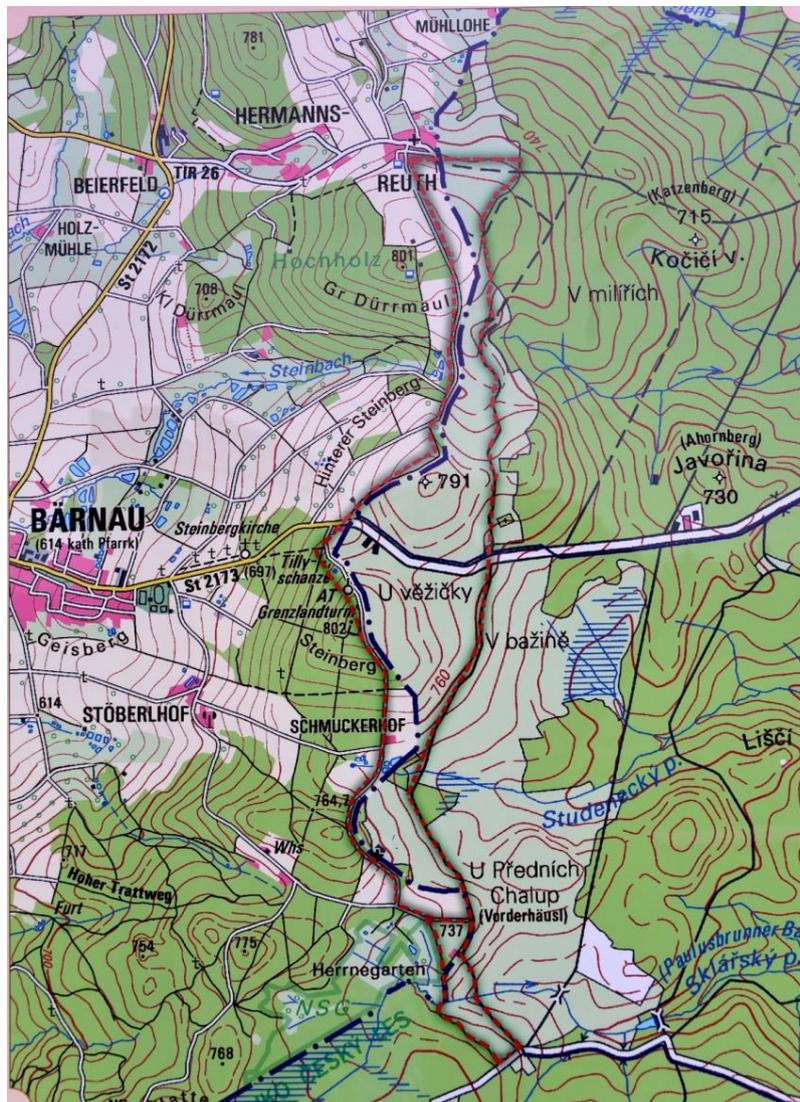


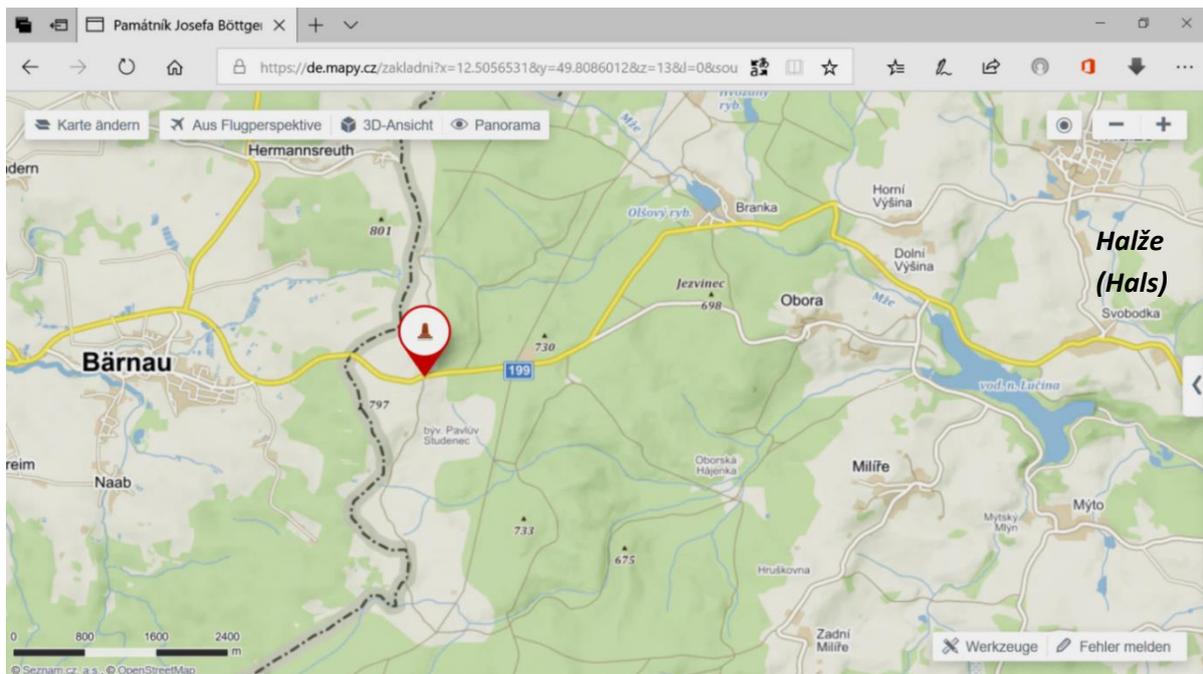
# BÖTTGER-PANORAMA-WEG

**Eine Rundwanderung in Bildern  
in der Mitte Europas (mit Begegnungsorte)  
zu den verschwundenen Dörfern  
im böhmisch-bayerischen Grenzgebiet  
(Westböhmen-CZ/D-Stiftland)  
Böhmischer Wald [Český les] / Oberpfälzer Wald**



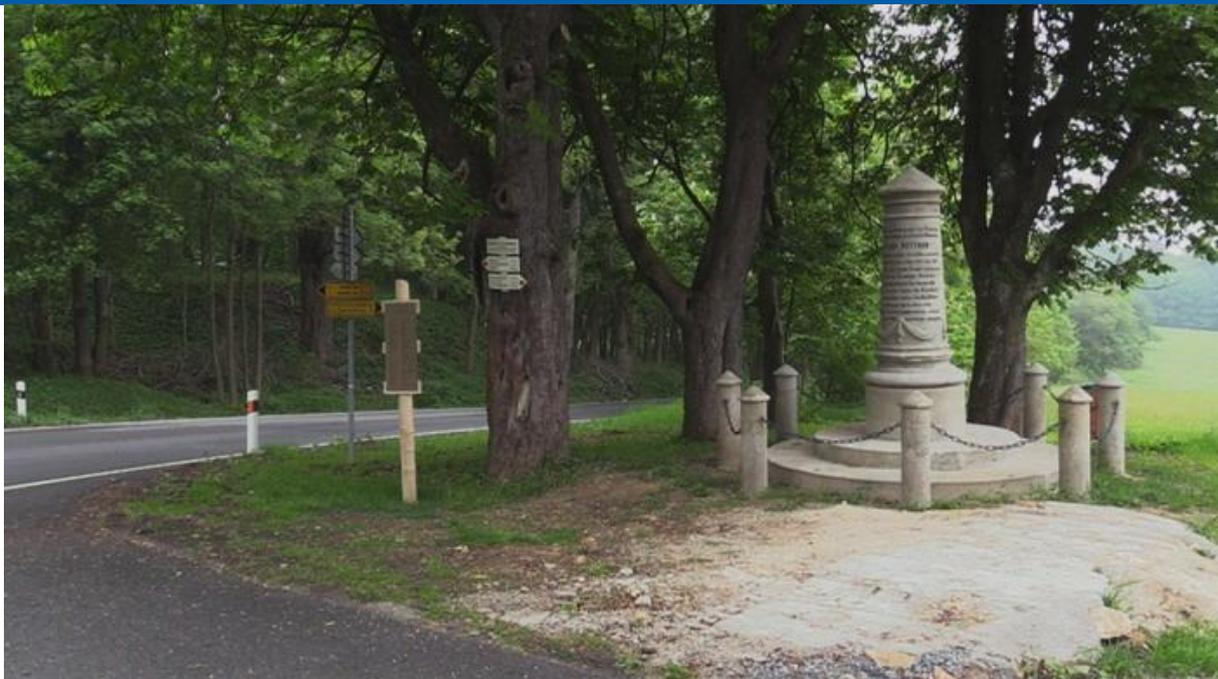
„Grenzenlos“ wandern entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“.

**Grenzerfahrungen** – die traurige Geschichte der Vertreibung der Sudetendeutschen nach dem II. Weltkrieg; ihre Folgen „hautnah“ erleben und erwandern, aber auch wie „verfeindete“ Nachbarn wieder Freunde werden.



**Ausgangspunkt: Böttgersäule (ehem. Paulusbrunn– Pavlův Studenec) St.Str. 199**

## **BÄRNAU: BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH - PAULUSBUNN - Pavlův Studenec**



**Ein fast vergessenes Dorf wieder in Erinnerung bringen. Das war das Ziel bei einer Wanderung heute bei Bärnau im Landkreis Tirschenreuth.**

**In dem ehemaligen Dorf Paulusbrunn lebten früher rund 1400 Menschen. An das Dorf im Grenzgebiet erinnert heute die Böttgersäule. Die Begegnungsstätte in der Mitte Europas wurde im vergangenen Herbst eingeweiht. Bereits seit 1895 gibt es die Säule, die ihren Namen von Dr. Josef Böttger hat. Er war ein Pionier der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und förderte die Infrastruktur im**

Grenzgebiet. Die Begegnung heute ist Teil eines zweitägigen grenzüberschreitenden Symposiums. Ziel ist der Austausch beider Nachbarländer.

Morgen geht das Symposium dann weiter. Im tschechischen Obora wird unter anderem an das Leben von Dr. Josef Böttger erinnert und es wird eine weitere Wanderung geben. aus OTV 17. Mai 2018 14:45 (bg/Videoreporter: Gustl Beer)

Quelle: <https://www.otv.de/baernau-begegnung-und-austausch-325241/>



Im Umfeld der Säule gibt es vor der Wanderung praktische Informationen zu vier, zum Teil dreisprachig großen Übersichtstafeln mit den Themenbereichen:

- „Bezirksobmann Dr. Böttger und seine Familie“,
- „Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich sehen kann, wann immer ich will“,
- „der verschwundene Orte Paulusbrunn“
- „Für ein nie mehr wieder“, die Problematik von Flucht und Vertreibung



Auch Kühe sind neugierig geworden, was hier großartiges geschaffen wurde. – Bild: HB

## Tafel 1

# "Bezirksobmann Dr. Böttger und seine Familie"

## Dr. Josef Carl Böttger

Bezirksobmann in Tachau und Zentraldirektor in Wien für den gesamten Besitz des Fürsten Alfred III. zu Windisch-Graetz Freiherrn von Waldheim und im Thail. Mit der nach ihm benannten Säule, im Volksmund auch „Noutstoa“ (Notstein) genannt, wurden seine Bemühungen für die Förderung im Bezirk Tachau gewürdigt. Hejtnan tachovského okresu a vídeňský Ústřední ředitel veškerého majetku knížete Alfreda III. Windisch-Graetze, svobodného pána z Waldheimu a v Thalu. Stavbou sloupu (v lidové mluvě Noutstoa), bylo vyjádřeno uznání a poděkování Dr. Böttgerovi za jeho úsilí o rozvoj a podporu Tachovska.



**Wer war Dr. Josef Carl Böttger?**

\*19.2.1859 in Reichenberg/Liberec +23.02.1929 in Reichenberg  
 Iw: Hermine Wolf \*09.12.1863 Eger, +14.11.1900 Reichenberg  
 Kinder: Tochter Emma Böttger und Sohn Rudolf Böttger  
 Iw: Martha Sauerbrey in Wien  
 Kinder: Josef und Elisabeth  
 Kinder von Josef Böttger: Gerhard und Ingeborg

**Zeit in Tachau 1885 bis 1898**

- Förderung des Baus der Staatsbahnlinie Pilsen-Eger zwischen den Stationen Josefshütte und Plan-Tachau über Lohm, Buhlding und Wittgeneth nach Tachau
- Förderung des Straßenbaus in den ländlichen Wäldern an der Grenze zum Wohle der Waldarbeiter
- Förderung des Baus von Schulen und Krankenhäusern im Bezirk
- Lange Zeit Präsident und Verwaltungsrat der Lokalbahn Plan-Tachau
- Initiative für den Bau der Tabakfabrik mit vielen Arbeitsplätzen

1898 beauftragte Fürst Alfred III. zu Windisch-Graetz (Freiherr von Waldheim und im Thail) „seinen tüchtigsten Juristen“ als Gesamtvermögensverwalter nach Wien.

**Obdobi strávené v Tachově: 1885 až 1898**

- podpora výstavby železnice Plzeň – Chéč mezi stanicemi Josefová Huť a Plzeň – Tachov, ples Lom u Tachova, Bletín a Vítkov
- podpora výstavby cest v křižatických lesích v přilehlání, ku prospěchu lesních dělníků
- podpora výstavby škol a nemocnic v okrese Tachov
- obsluha čas byl předsedou a členem správní rady pro lokální železnici Plzeň – Tachov
- iniciativa k výstavbě tabákové fabriky v Tachově s mnoha pracovními místy

R. 1898 povolal kníže Alfred III. Windisch-Graetz (svobodný pán z Waldheimu a v Thalu) Dr. Böttgera jako „svého nejhodnějšího právníka“ do Vídně, kde ho jmenoval správcem celého svého jmění.

**Kdo byl Dr. Josef Carl Böttger?**

\*19. 2. 1859 v Liberci/Reichenberg +23. 2. 1929 v Liberci  
 Iw manželka: Hermine Wolf \*9. 12. 1863 Eger, +14. 11. 1900 Liberec  
 Děti: dcera Emma Böttger a syn Rudolf Böttger  
 Iw manželka: Martha Sauerbrey – Vídeň  
 Děti: Josef a Elisabeth  
 Děti Josefa Böttgera: Gerhard a Ingeborg



**Reprodukce obrazu: Reichenberg. Bild Prof. Rudolf Böttger / Tachau / Wien / Regensburg**  
 Leinwand, Öl, Porzellan  
 Obraz prof. Rudolfa Böttgera / Tachau / Vídeň / Regensburg



**Reprodukce obrazu: Dr. Josef Böttger mit seiner Familie Frau Martha geb. Sauerbrey, die Kinder Emma und Rudolf im Jahre 1898**  
 Leinwand, Öl, Porzellan  
 Obraz prof. Rudolfa Böttgera / Tachau / Vídeň / Regensburg

## Tafel 2

# Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich sehen kann, wann immer ich will – "Verschwundene Orte Paulusbrunn"

### Paulusbrunn Pavlov Studenec

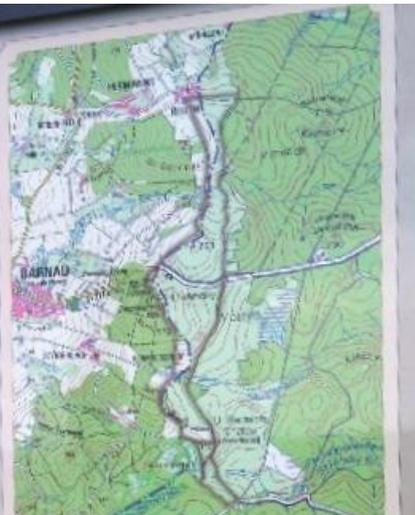
Historická mapa, která ukazuje, jak vypadala tato část území, když byla ještě v r. 1875. V současnosti je zde pouze přírodní památková zóna.

**Paulusbrunn**  
 Pavlov Studenec

**Paulusbrunn**  
 Pavlov Studenec

**Paulusbrunn**  
 Pavlov Studenec

**Paulusbrunn**  
 Pavlov Studenec



**Legende**  
 Legendas



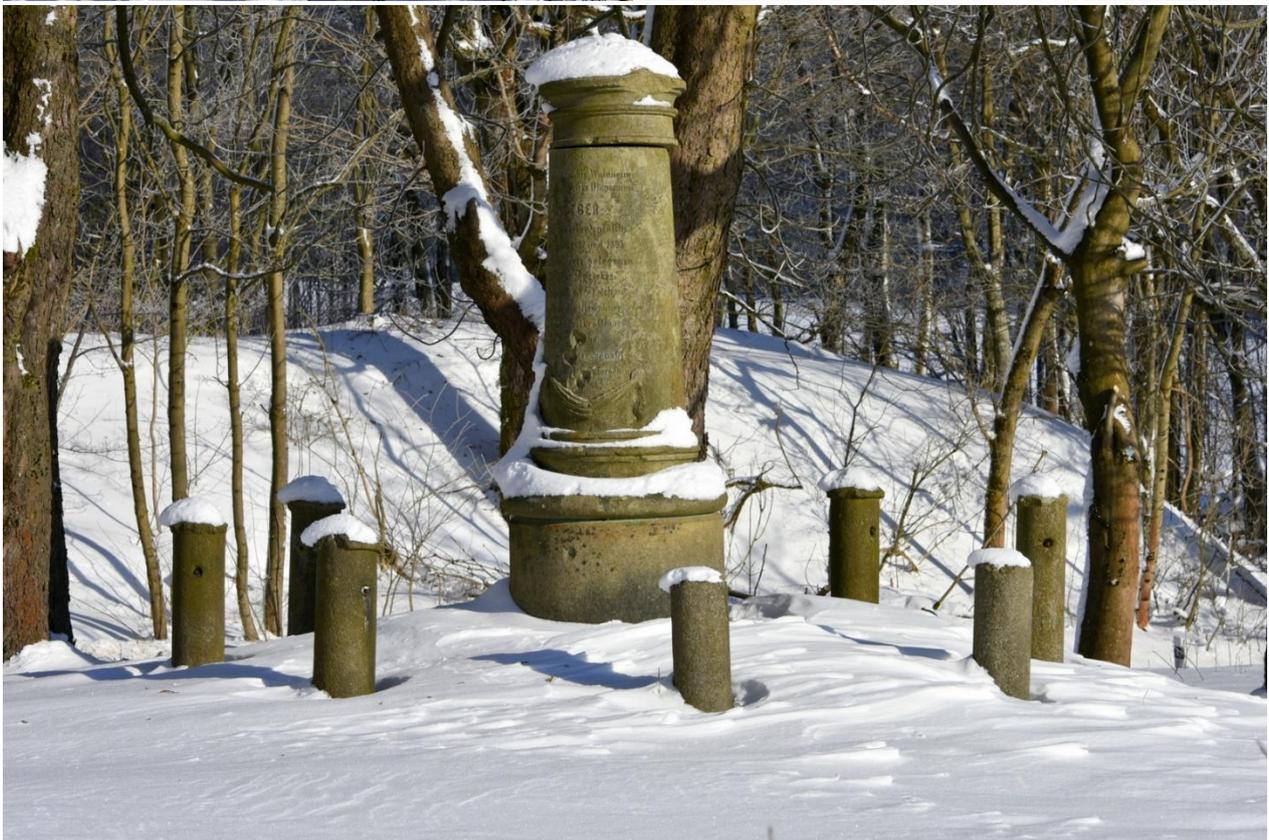


**Die historischen Bilder auf den vier Informationstafeln  
(bei der geplanten Begegnungsstätte BÖTTGERSÄULE)  
wurden sogleich von noch lebenden Zeitzeugen (geborene Paulusbrunner-Innen)  
ausführlich begutachtet und entsprechend kommentiert.**

## ***Platz für Kommentare***

**So sah die Böttgersäule bis zum 09.05.2017 aus**







## Der nördliche Teil des Rundweges (ab Parkplatz Böttgersäule)

In Richtung Paulusbrunner Friedhof – ehemalige Siedlung  
Hraničná/Hermannsreith/CZ – Hermannsreuth/D und zurück





## Gedenkkreuz









**In diesem Wäldchen befindet sich eine  
Hinterlassenschaft des „Kalten Krieges“  
– ein Bunker**



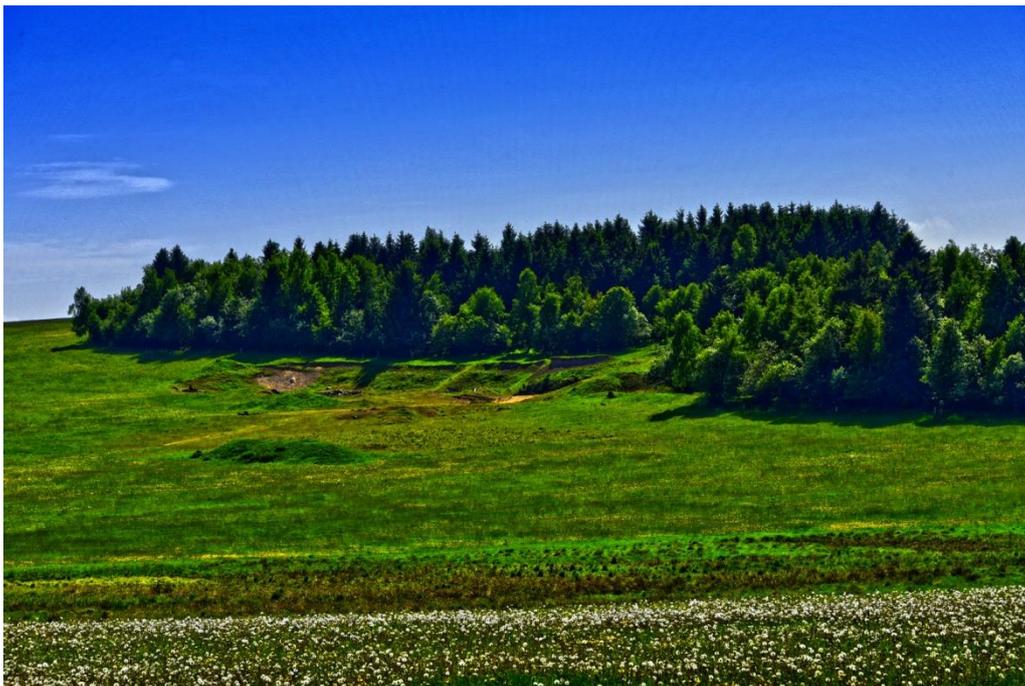




**Die „Güntner-Buche“, trauriger Rest eines einst stattlichen Bauernhofs**



**Sandgrube nahe der Grenze**





**Kein Überbleibsel des „Kalten Krieges“,  
sondern zur Jagdausübung notwendig**

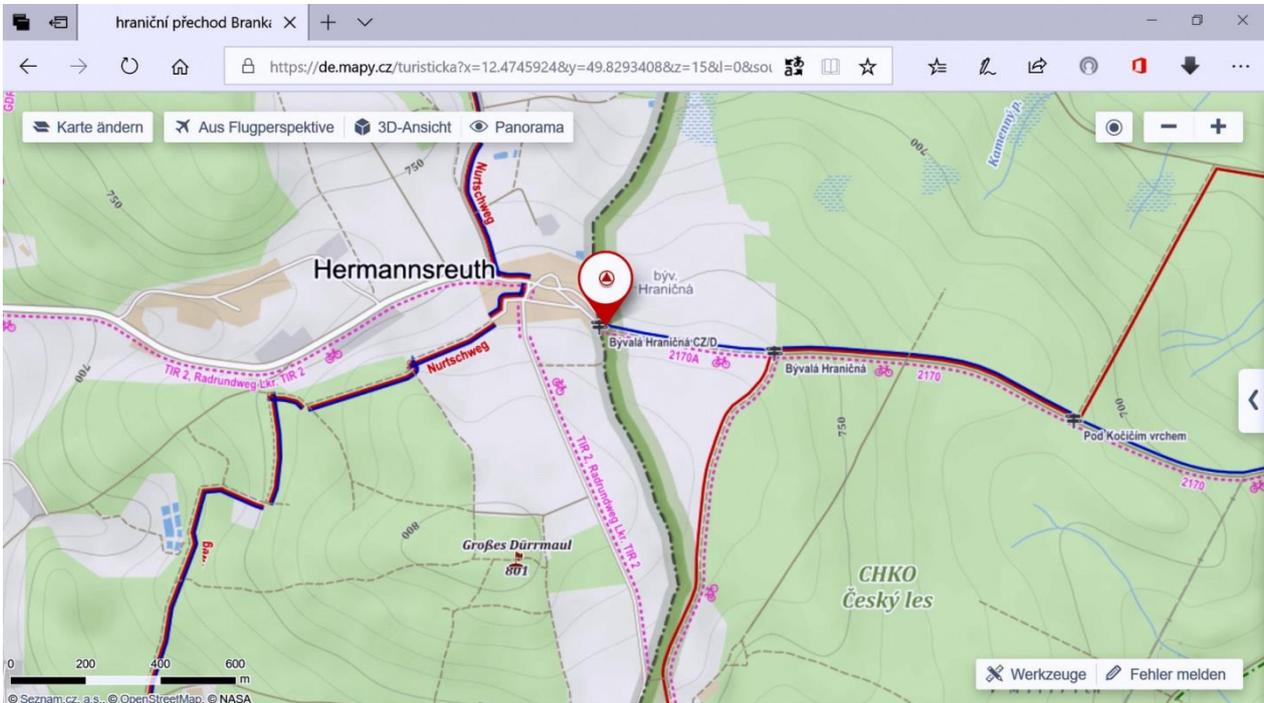


**Wem der Weg nach Hermannsreuth zu weit ist,  
kann hier auf die deutsche Seite wechseln, um am sogenannten  
Panoramaweg zurück zum Grenzübergang Bärnau weiter zu wandern.**





Auf dieser tschechischen Informationstafel sind die bestehenden Fußgänger- und die Fahrradwege im Bereich um Tachau/Tachov gut erkennbar



Weiter geht es weiter nach Norden in Richtung ehemalige Siedlung Hraničná / Hermansreith-CZ / zum Fußgänger- und Fahrrad-Übergang Hermansreuth-D

**Anfahrt: A 93 Ausfahrt** Windischeschenbach oder Falkenberg oder Mitterteich, weiter Richtung Tirschenreuth – Bärnau, weiter zum Grenzübergang